Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung verschiedener Gedichte - Cod. Karlsruhe 3264

Pfeiffer, Franz

[S.l.], [1839-1842]

11. Mähre vom Ritter mit den Nussen

urn:nbn:de:bsz:31-39145

Visual Library

Von dem Ritter mit den Nussen.

= Gesamtab. 2, 277, aber [illegible] nicht benutzt

Man sol frawen sprechen gůt
Er ist sälig wer es tůt
Sůmlich frawen kůnnent vil
des sag ich iv ain bispil
Wie ain ritter wart betrogen
daz wil ich sagen vngelogen
Do er von siner frawen rait
ains tages nach gewonhait
ze veld mit den hunden
Si bestalt ze den selben stunden
Ir vil hainlich trut
daz tet si niht überlůt
daz er bald(e) käme
vnd ir botschaft vernäme
do er die botschaft vernam

Er was fro vnd kam
ze fürst si in die kemmnat
vnd läten sich an die bettstat
die vil hainlich holten
vnd taten was si wolten
was aber dik zway taten
daz möht ain kind raten
Nů widerfür dem wirt regen
daz er wider kert vnder wegen
Er gedaht dv wirdest nas
Ker hain da ist dir bas
wan die wolken flussen
nv waren gegangen nussen
kint da er für rait
div fluhen auch der regen brait
E daz es vast an gusse

Si heten doch ain tail der nuss
In ir büsen gebrochn
da von han ich gesprochen
do er in Rom hin neben
Er bat im der nusse geben
Sie kint die täten nicht da wider
do rait kain sider
Sie vind lusen im vor
vnd kratzten an daz tor
daz der ritter ser erschrak
der an des wirtes bett lag
Er hort daz der wirt was komen
die fraw het es auch vernomen
Si stund vf in allen gahen
sie dürft kain sorg haben
Sprach si her ritter ligent still

Ich rate es vñ ist mir will
Der vnbhang ist so gelesen
iv kan arges niht enwesen
Ich sol iv hinnan bringen
mit gefüglichen dingen
Swas ich sprche so swigent ir
ich bringe iv hinnan glaubnt mir
Do der wirt kam
gehant man im sin pfhärd nam
vnd do er kom ze der kempnaten für
do het si vfgtan die tür
vnd was gesessen vf ainen stain
der ritter lag dört allain
hinder dem vmhang
dar nach was niht ze lank
Daz er hin ein gienge

die fraw in gůtlichen enphieng
frawe sprach er was tůst dv
do wolt ich si iezů
Schäfen sin gegangen
mich begund ser belangen
daz ich als ain was
Got was mag dich gehelfen daz
Daz dv ze allen stunden
Ritest mit den hunden
pfhlägest dv gůter witz
dv liesest mich niht ain sitzen
Dv wärest diker bi mir
wan ich din vnsanft enbir
La varn ich han dir nvsse braht
si sprach dv hast wol gedaht
Daz ich niht kürtzweil han

dem hast dv wol glich gtan
dv bi doch wol gewissen
do fassen si vnd lussen
der nosse vz der frawen schoz
des gastes angst was grosse
der da lag verborgen
ir bedürftent nihts sorgen
Sprach si her ritter an dem bett
ich bring iv hinnan avn wett
vs diser kempnaten
ir sint hie vnuerraten
als ich iv des beschaide
div red was im gar laide
Der wirt begunde si ansehen
er sprach got wie ist dir geschehen
Zv wem sprichest dv disiv wort

da lit sprach si ain ritter dort
án vnsr̄ baider betstat
ich waiz wol dv hast sin rat
Nv ze disem ziten
Er getörst min niht erbiten
wär er da das sihe
dv äffest was got dalang mich
Nv wil ich sin dehain sorge han
ich haisse dich selbs dar gan
vnd lügen wer er si
Er lag mir sider nahen bi
Das dv so schier bist komen
daz hat vns kürtzwil benomen
Er ist ain helt vermessen
zwar dv hast pülsen gessen
Sprach er oder wërinch

got besser diniv dink
vnd helf daz dv din sinne
schier müssest wider gewinn
des wär dir vil not
Wer wänst der vf sinen tot
an min betstat gieng
daz ich in schlüge vnd vienge
des solt dv bedenken dich
vnd lazen din tören mich
Do sprach des ritters frawe
zwar herre schawe
wänst dv daz ich toreht si
mir wonent gůt witze bi
do bist dv an der red betrogen
Ich han dir selten. e gelogen
Stand vf vnd gang dar

vnd sih vnd nim war
ob es war si oder gelogen
ich belib von dir vngbetrogen
daz du talang schaffest
daz dv mich also äffest
daz ich dar käm
vnd da niht vernäme
daz dv sin denn lachetest
vnd dinen spot machetest
Vs mir vor allen wiben
zwar ich wil hie beliben
wan ich getrowe dir der werhe niht
si sprach div red ist gar enwiht
Getẘ niht tůt dik lait.
doch ist es gar ain warhait
alles daz ich dir gesät han

das solt dv wissen avne wan
dv getarst niht dar gegan
des bist dv ain verzagter man
Des lie er da von reht
billich ain gůter knecht
Jener der des bettes hůt
wan daz er ir wol getrvwt
Der baiss der nuss gar klain
Er häte si sanften altersain
Geholet ze sant iacob
das glaubnt mir bi got
Do si im der red genůg getet
vnd ir doch kain aht het
do tet si als si kůndig was
vnd wolt in begegen bas
genanne sprach si gelaube mir

war ich hän vnrecht gseit mir
war da ist recht nieman
Ich dir alles gůtes gan
Doch sag ich dir mär
ob ain ritter da wär
den wolt ich hinnan bringen
mit fůglichen dingen
Daz er vz dem hus kåm
vnd kainen schaden von dir nåm
wie wölltest dv denn tůn
daz sag ich dir iezůn
Da nåm ich dich zehant
zů mir vnder min gewant
vnd bgvnd mich an dich twingen
vnd vast mit dir ringen
also bedaghts si im das haubt

Herr gast das gelaubt
Das ich sin niht enlässe
nv kerent bald iwer strâss
vnd rument vns die betstat san
daz habt ich im bedekt han
Do si den gast also beschiet
Er savmet sich des wegs niht
Er schrait hin vs vil lise
also wand si die weis
Do er kom sin strassen
si begvnd im daz haubt lazen
vnd graift im vornan an sinen schopf
habt vf bald dinen chopf
vnd sich mich frölichen an
daz ich in schimpf han getan
daz vertragt durch din gůten

vor übeln wiben sol man sich hüten
Die also künnent musen
man sol dem toren mit kolben lusen.

./.

4/7 39. Cod. germ. Monac. 717. 14 J. 4° Pp. Hs. fol. 96b–98a